



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1848

1917. Die Stadt Lübeck entschuldigt sich gegen den Kaiser wegen der von
ihr geforderten Hülfe gegen Pommern, am 24. April 1472.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56633](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56633)

1917. Die Stadt Lübeck entschuldigt sich gegen den Kaiser wegen der von ihr geforderten Hilfe gegen Pommern, am 24. April 1472.

Allerdorchluchtigste Grotmechtigste Keyser allergnadigste here. Juwer Kayserlike gnaden zin unse plichtige willigen denste mit ganzem trouwen underdaniglichen touorn. Allergnedigste here, wy hebben myt temliker werdicheit Juwen keyserliken gebodesbref am mandaghe in der hilghen negeftvorgangnen Paschen weken othmodiglichen entfangen und lesende wol vernomen, Vnd dann von wegen der Hertoch- und Fürstentum to Stettyu Pomern etc. uns in dem süluen breue under andern van Rom Keyserliker macht und by verlinghe alle unfer priuilegie unde vryheide geboden werd, este de hochgebornen forsten und hern her Erick und Warzlaff, to Wolgast und Bard, ock de lande, Stede, prelaten unde Man chop der obgenanten Hertoch- und Fürstentume Juwen Keyserlichen breuen und geboden, de Juwe Gnade en daromme laten scriuen und gedan heft, ungehorsam vnd wedderfatig und dem dorchluchtigen hochgebornen Fürsten und heren, heren Albrechte, Marggrauen to Brandenborch etc. huldighe gelofte unde eede to donde unde gehorsam to synde vortogerden edder zyk na tegen sperren worden, dat wy em dann so vaken des not beschege myt ganzer macht na theen und helpen willen, de obgenante Fürstendum in zine liflike besittinghe und gehorsamb to bringende. Des bidden wy Juwe keyserlike Grotmechticheit gnediglichen to vernemende, dat wo wol wy myt unsen vorfaren to allen tyden Juwen kayserliken gnaden unde dem hillighen ryke unse getruwe Denste myt gehorsamen underdanicheit unde allen willen gerne gedan unde bewiset hebben, unde na unfer mogelicheith also noch van dage zin willig to donde; Jedoch so wy dann also openbarliken an der See up unvruchtbarliken boden belegen zyn und van mannigerleien Königryken und andern landen voruolget werden unde myt den unsen Gode erbarmet beyde to watere unde to lande sundergen van den Engellschen, Franzosen, Grauen Gerde van Oldenborch und andern unsen Vienden to mennigen tyden in guden gelouen veligen vrede und vrüntliken daghen unverwaret vnd unentsegt groflichen zyn beschediget, lyues und ghodes berouet worden und noch befruchten alze vor ogen is, des wy dagheliks warden moten, dat wy unde de unsen vorbat meer und meer also beschediget to unsen groten verderue und schaden unde up dat lateste, da God vor sy, juwe Kayserlike Majestad und deme hilligen Ryke mit der Keyserliken Stad Lübeck afgedrungen mogten werden, deme wy doch myt allem vlyte vor towesende so grote soldie kost und theringe bynen und buten der obgenanten Stad vermiddest unsen vrede schepen und andere were und lüden don und holden, umme de so truweliken alle wol borlik is Jouwen Keyserliken gnaden und dat hilghe Ryke to beschirmende unde to beholdende, dat wy dar bouen jemand anders jennigerleie hülpe edder bystand mit nichte vermogen to donde. Wente so wy dar bouen Fürsten herren edder andern nasolgeden und en hülpe unde bystand don scholden, weren wy gewis und mosten wardende syn, dat uns de obgenante Juwer gnaden Stad af gewinnen, und so wy mit unsen borgern und andern waters und ländes bruken moten ock lyues und ghudes berouet worden, dorch sodane forchvoldicheit uns de genante Juwe keyserlike Stad to vorlatende ock unse unde der unsen lyue

and ghudere to wagende ongeborlick were, hopen ock jouwe Keyferlike gnade willen uns so ungnedig nicht sin, dat ze van uns sodanes begeren. Hirumme, allerdorchluchtigste grotmechtigste Keyfer allergnedigste here, bidden wy mit aller underdanicheit Juwe keyferlike Maj. de obgemeldten an uns geschickeden Keyferliken Ghebodes und andere breue in der obgenanten hertoch- und Fürstendum zake umme to vormidende de grote varlicheith vorderf und schaden so dar van komen mogte, alle vele de uns beroren, gnedichliken upheuen und uns darmede ouerseen, angefehen dat so sware keyferlike Ghebods breue van uns und unsen vorfarn in unfer ard nicht meer gehort sin noch in Minschen gedechtnisse, sunder wol von Juwer Gnaden Vorfaren Romischen Keyfern und konigen den vorberorden unvorwindliken schaden vor to wesende so gnedigliken befryet und begnadet, dat wy bouen bewaringhe este bescherminghe der Stad Lübeck, uppe dat se jo dem hilghen Ryke beholden werde, nichts meer plichtig syn noch jemande anders na to folgende hülpe edder bystand to doude to jennigen tyden, darumme wy fürder Juwe keyferlike Grotmechtigkeit bidden, so wy allertothmodigt moghen, de dinghe gnedigliken to befinnende uns by sodanen und andern unsen vryheiden van Juwen Gnaden und vorfaren bestediget to handhauende und desse unse scrifte to nynen ungnaden sunder gnedigliken up to nemende, dar wy to eyn ungetwivelt ganz getruwen und hopeninge hebben und umme Juwe K. M. de Got de Almechtige to heilsamer regeringhe und langen tyden salich bewahre, myt underdanigen willen gerne verdeenen. Sceen under unsen Ingefelegel am vrydaghe vor Jubilate, Anno etc. LXXII.

Das Gercken's Diplom. vet. march. II, 653.

1918: Kurfürst Albrecht befehlt den Grafen Heinrich von Stolberg und Werningerode,
am 25. April 1472.

Wir Albrecht, von gottes gnaden Marggraue zu Brandenburg, des heiligen Romischen reichs erzkamerer vnd kurfurst, zu Stetin, pomeran, der Cassuben vnd wenden herczoge, Burggraue zu Nuremberg vnd furst zu Rugen etc. Bekenen ostentlich mit dissem briefe vor vns, vnser erben vnd nachkomen vnd sult idermeniglich, die en sehen oder horen lesen, das vor vns komen ist der wolgeborn vnser Rate vnd lieber getrewer er heinrich, Graue zu Stalberg vnd zu wernigenrode vnd hat vns gebeten, das wir jm geruchten zuorleyhen die Graueschaft, Slos vnd Stat zu wernigenrode, mit andern Slossen vnd Steten darzu gehorende vnd aller zugehorunge, als die sein vater Graue Bote von Stalberg seliger gedechtnus vnd er von dem Hochgebornen fursten vnserm lieben Bruder Marggraue friderichen, kurfursten seliger gedechtnis zu lehenn gehabt vnd die an jn geerbet hat; Also haben wir jm vnd seinen rechten menlichen leibs lehens erben Solche Graueschafte, Slos vnd Stat wernigenrode, mit andern Slossen vnd Steten vnd das landt darzugehorende mit allen vnd iglichen freiheiten, gnaden vnd gerechtikeiten, plantschaften mit